

Bericht:

Die SPD-Fraktion im Stadtrat der Stadt Schortens stellt mit Schreiben vom 20.10.2005 folgenden Antrag:

„Von den Anwohnern des Flussviertels wurde mir eine umfangreiche – fast vollständige Liste – mit Unterschriften übergeben, in der sie um die Anordnung einer Tempo-30-Zone in dem Wohnviertel bitten. In der vorletzten Planungsausschusssitzung wurde dieser Antrag abgelehnt. Aufgrund der Willensbekundung der Anwohner und auf der Grundlage von Messergebnissen bitte ich darum, diesen Punkt noch einmal auf die Tagesordnung des nächsten PA zu setzen.“

Die Unterschriftlisten enthalten folgende Überschrift:

„Ich unterstütze die Forderung nach Tempo 30 im Flüsseviertel. Ich fordere den Planungsausschuss der Stadt Schortens auf, das Thema „Tempo 30 im Flüsseviertel“ erneut auf die Tagesordnung zu setzen und den 1997 gefassten Beschluss zur Verkehrsberuhigung durch Tempo 30 nun umzusetzen.“

Es folgen 127 Unterschriften.

Hinweise der Verwaltung:

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 01/0795 wird Bezug genommen.

Im Bereich des Flussviertels wurden in der Zeit vom 03.11. – 15.11.2005 in der Jadestraße, Oderstraße, Rheinstraße und Elbestraße Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Insgesamt wurden 9.845 Fahrzeuge gemessen. Die Durchschnittsgeschwindigkeit lag bei 29,8 km/h. Die Auswertungen sind in der Anlage zusammengefasst beigefügt. Erläuterungen werden dazu in der Sitzung gegeben.

Die Polizei hat in den letzten 3 Jahren keine Unfälle im Bereich des Flussviertels aufgenommen, die als Ursache eine nicht angepasste Geschwindigkeit hatten. Mit der Änderung der Straßenverkehrsordnung und Schaffung der Möglichkeit, Tempo-30-Zonen einzurichten, war seinerzeit die Auflage verbunden, verkehrsberuhigende bauliche Maßnahmen einzubauen. Aufgrund dessen wurde für den Bereich der Stadt Schortens ein Kriterienkatalog unter Berücksichtigung der Zahl der Wohnhäuser, Haushalte, Einwohner, Kinder, der Straßenlänge und der Anzahl der öffentlichen Einrichtungen erstellt und ein Faktor errechnet, der die Reihenfolge der Wohngebiete von Jahr zu Jahr festlegte, die als Tempo-30-Zone ausgewiesen werden sollten.

1997/1998 wurde das Flussviertel im Planungs- und Verkehrsausschuss beraten. Als Ergebnis wurde die Maßnahme aus finanziellen Gründen zurückgestellt (s. PVA vom 17. 06. 96, TOP 10, SV 96/0517)